

Hausaufgaben-Konzept des Gymnasiums an der Schweizer Allee¹

– Gestaltung einer sinnvollen Hausaufgaben-Lernzeit in den Jg. 7 bis 9 –



1. Hausaufgaben ergänzen den Unterricht und stehen immer im engen Zusammenhang mit diesem. Dabei können Hausaufgaben (HA) für die Schüler² grundsätzlich diese Funktionen haben:
 - **Unterstützung der individuellen Förderung.**
 - Einübung und Einprägung des im Unterricht erarbeiteten Stoffes.
 - Anwendung des im Unterricht gelernten Stoffes.
 - Vorbereitung auf die folgende Unterrichtsstunde.
 - Gelegenheit zu einer selbstständigen Auseinandersetzung mit einer neuen, altersgemäß begrenzten Aufgabe (z.B. Recherche, Präsentation).
2. **In den Klassen 5 bis 7 müssen HA in täglich höchstens 60 Minuten Arbeit zu erledigen sein. In den Klassen 7 bis 9 müssen HA in täglich höchstens 75 Minuten Arbeit zu erledigen sein. Diese Bemessung des Zeitaufwandes setzt konzentrierte Arbeit voraus. An Tagen mit Nachmittagsunterricht, an Wochenenden und Feiertagen müssen Schüler keine HA anfertigen.**
3. Für einen Lernerfolg ist die Quantität der HA weniger entscheidend als ihre Qualität. Allerdings dürfen Schüler bei den Hausaufgaben durchaus Fehler machen und brauchen keine Angst davor zu haben, eine fehlerhafte Aufgabe im Unterricht vorzutragen. Zum Lernen gehört auch die Erkenntnis, dass nicht jede Aufgaben-Herausforderung fehlerfrei gemeistert werden kann. In der *solidarischen* Auseinandersetzung mit den Stärken und Schwächen einer vorgetragenen HA in der Lerngruppe liegt ein Lern-Zugewinn nicht nur im Bereich des sozialen Lernens, sondern auch im Hinblick auf anstehende **Lernerfolgskontrollen**.
Für den Stellenwert im Rahmen der Leistungsbewertung gilt:
 - HA werden **regelmäßig überprüft und vor allem in die Unterrichtsarbeit einbezogen.**
 - HA finden **Anerkennung, werden aber nicht *direkt* benotet.** Da HA jedoch häufig Basis für unterrichtliche Arbeit sind, beeinflussen sie *indirekt* Mitarbeits- und Klassenarbeitsnoten.



¹ Der hier vorliegende Text stellt eine Überarbeitung des HA-Konzepts vom August 2010 dar. Er basiert auf den Bestimmungen der Rund-Erlasse des Ministeriums für Schule und Weiterbildung vom 02.03.1974 und vom 05.05.2015.

² Alle Gattungsbezeichnungen (insbes. auf *-er*) meinen i.d.R. sowohl die männlichen wie die weiblichen Vertreter.

4. Für eine angemessene und (lern-) effektive Bewältigung der HA sind der Schüler, seine Eltern und der Fach-Lehrer verantwortlich.

4.1. In die Verantwortung des einzelnen **Schülers** fällt:

- Jeder Schüler führt regelmäßig und ordentlich ein Hausaufgabenheft bzw. einen Unterrichts- und Terminplaner.
- Jeder Schüler am Gymnasium an der Schweizer Allee hat im Rahmen des Programms ‚Lernen lernen‘ in Jg. 5 und 6 Methoden und Techniken zur selbstständigen Bewältigung von HA kennengelernt. Auf diese greift er in den Jahrgängen 7 bis 9 zurück und erweitert sein methodisches Repertoire zunehmend – auch durch die intensive Nutzung der Angebote aus den Methodentagen.
- Jeder Schüler muss – wenn er Interesse an seinem Lernerfolg hat – HA regelmäßig, sorgfältig, konzentriert und selbstständig anfertigen.
- Treten Schwierigkeiten bei der Bewältigung von HA auf, so beschreibt der Schüler diese Probleme im Unterricht möglichst präzise, so dass der Lehrer (oder Mitschüler) Hilfestellungen (auch für andere in der Lerngruppe) geben kann.

4.2. In die Verantwortung der **Eltern** fällt:

- Eltern helfen ihrem Kind, indem sie ein lernförderliches häusliches Umfeld schaffen.
- Jeder Schüler muss seine HA inhaltlich immer ohne fremde Hilfe (Eltern) bewältigen können.
- In Einzelfällen sollten Eltern mit ihrem Kind (und ggfs. in Absprache mit Lehrern) organisatorische Steuer- und / oder Kontrollmaßnahmen vereinbaren.

4.3. In die Verantwortung der **Lehrer** fällt:

- Jeder Fachlehrer stellt zu Beginn des Schuljahres organisatorische Rahmenbedingungen, Stellenwert und ggfs. auch Aufgaben-Formate für Hausaufgaben im Rahmen seines Faches vor.
- **Jeder Fachlehrer konzipiert HA so, dass sie in Bezug auf Quantität und Qualität von den Schülern einer Altersstufe selbstständig ohne fremde Hilfe gelöst werden können.**
- HA dürfen nicht dazu dienen, Fachunterricht zu verlängern, zu ersetzen oder Schüler zu disziplinieren.
- Klassen- und Fachlehrer stehen Schülern und Eltern bei der Organisation der Hausaufgaben beratend zur Seite.
- Für die angemessene zeitliche Verteilung der Hausaufgaben (auf einzelne Tage und die Woche insgesamt) sind alle Fachlehrer einer Lerngruppe (Klasse) verantwortlich.
- Der Klassenlehrer beobachtet und koordiniert den Umgang mit den HA. Mit seiner Klasse führt er regelmäßig informelle Gespräche über die HA-Belastung¹.
- Bei Erkenntnis von Überlastung der Schüler mit HA trifft der Klassenlehrer mit den Fachlehrern Absprachen zum Zeitmanagement der Hausaufgaben-Vergabe in der jeweiligen Lerngruppe.
- Die Fachkonferenzen formulieren ergänzende / erläuternde Grundsätze zur Hausaufgaben-Stellung in ihren Fächern².

06.06.2015 / *Rath*

¹ Die Mittelstufen-Koordination hat ein Evaluationsformular für Klassenleitungen entwickelt, auf das bei Bedarf zurückgegriffen werden kann. Vgl. Anlage I.

² Vgl. Anlage II.